

<b>13/4-11</b> <b>2011 - 2012</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung von Rotklee (DA)</b>	<b>Wertprüfung in Kombination LSV (einjährig) Rotklee RKL A</b>
--------------------------------------	---	---

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Rotklee-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A: Sorte</b>	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufen: 15</b>	Christgrün	Vogtlandkreis	V

### 3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm  
Ernteparzelle: 12,00 qm

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2012	2012
	Trockenmasse	Rohprotein
s % Restfehler	3,2	3,2

### 5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte:

Sorte*	TM-Gesamtertrag 2012		RP-Gesamtertrag 2012	
	1. Nutzungsjahr		1. Nutzungsjahr	
	4 Schnitte		4 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.
Milvus (VRS)	149,5	99	27,8	99
Elanus (VRS)	160,3	106	29,8	106
Astur (VGL)	154,0	102	29,5	105
Taifun (VGL)	158,6	105	30,4	108
Harmonie (VGL)	141,9	94	26,4	94
Odenwälder Rotklee	153,9	102	28,3	101
Diplomat	144,0	96	25,9	92
Magellan	152,5	101	29,2	104
<b>Mittelwert gesamt</b>	<b>151,8</b>	<b>100</b>	<b>28,4</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwert VRS</b>	<b>154,9</b>		<b>28,8</b>	
GD 5% (zwischen den Sorten)	5,06	3,33	0,96	3,36

\* ohne die 3 Stämme

Im 1. HNJ 2012 erzielten die Sorten ELANUS und TAIFUN einen signifikant höheren Trockenmasseertrag und Rohproteinertrag als die meisten anderen Sorten. Betrachtet man nur den ersten Aufwuchs, konnten ebenfalls TAIFUN und TITUS den signifikant höchsten Rohprotein- und Trockenmasseertrag erzielen. In der Summe des 1. und 2. Schnittes gab es weder beim Trockenmasseertrag noch beim Rohproteinertrag Signifikanzen.

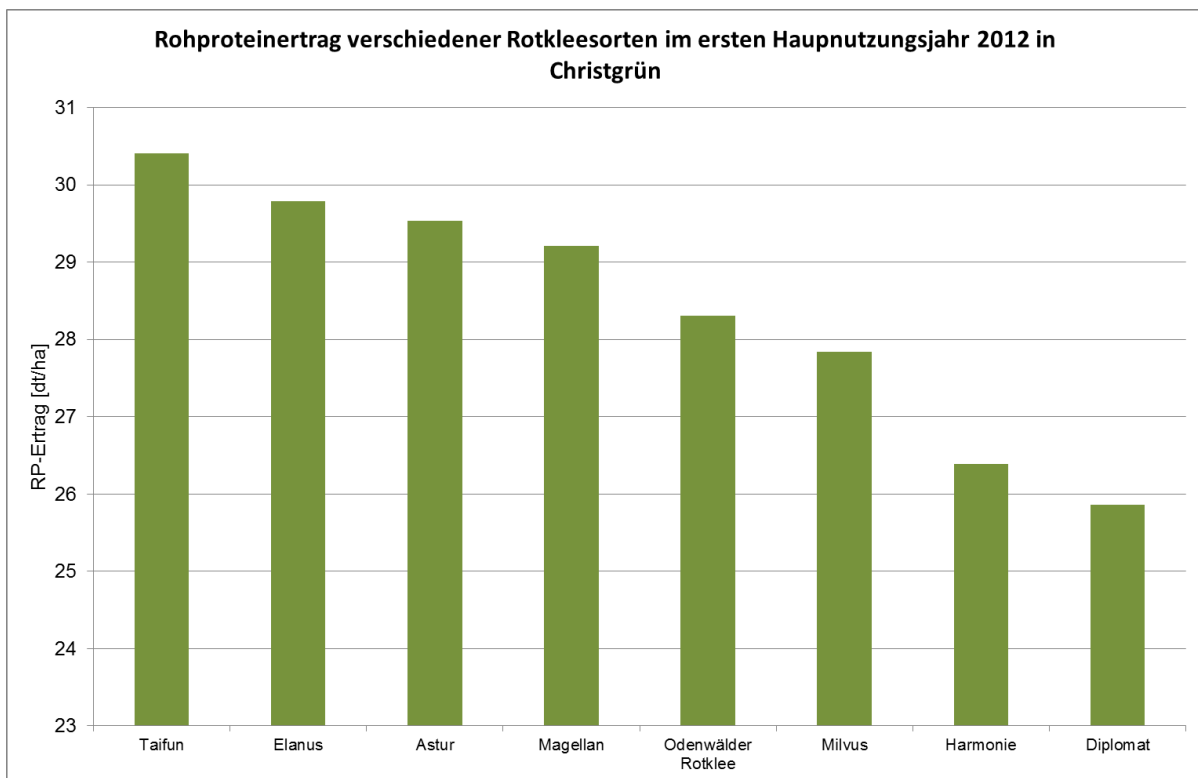
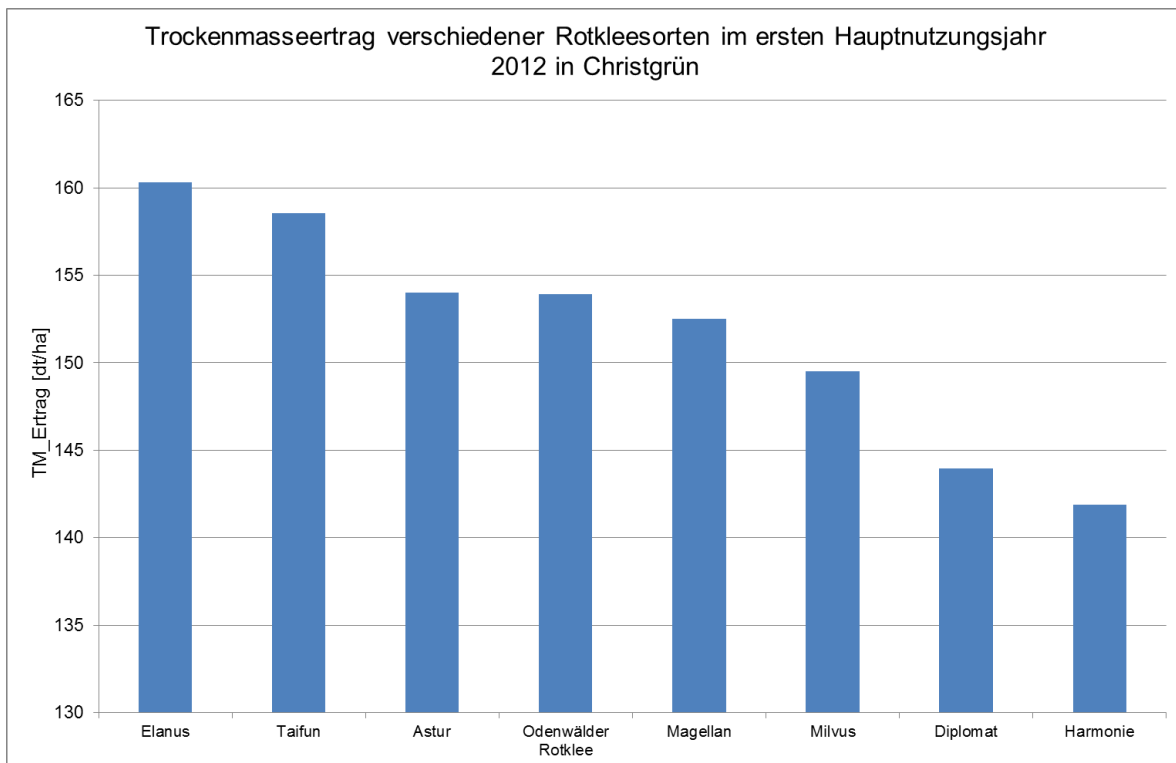
Der Jahresniederschlag im Jahr 2012 lag in der Vegetationsperiode bei 321 mm (gesamt 576 mm), wobei wir eine starke Frühjahrstrockenheit bis Mai und eine Trockenphase von Mitte Juli bis Mitte August zu verzeichnen hatten.

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

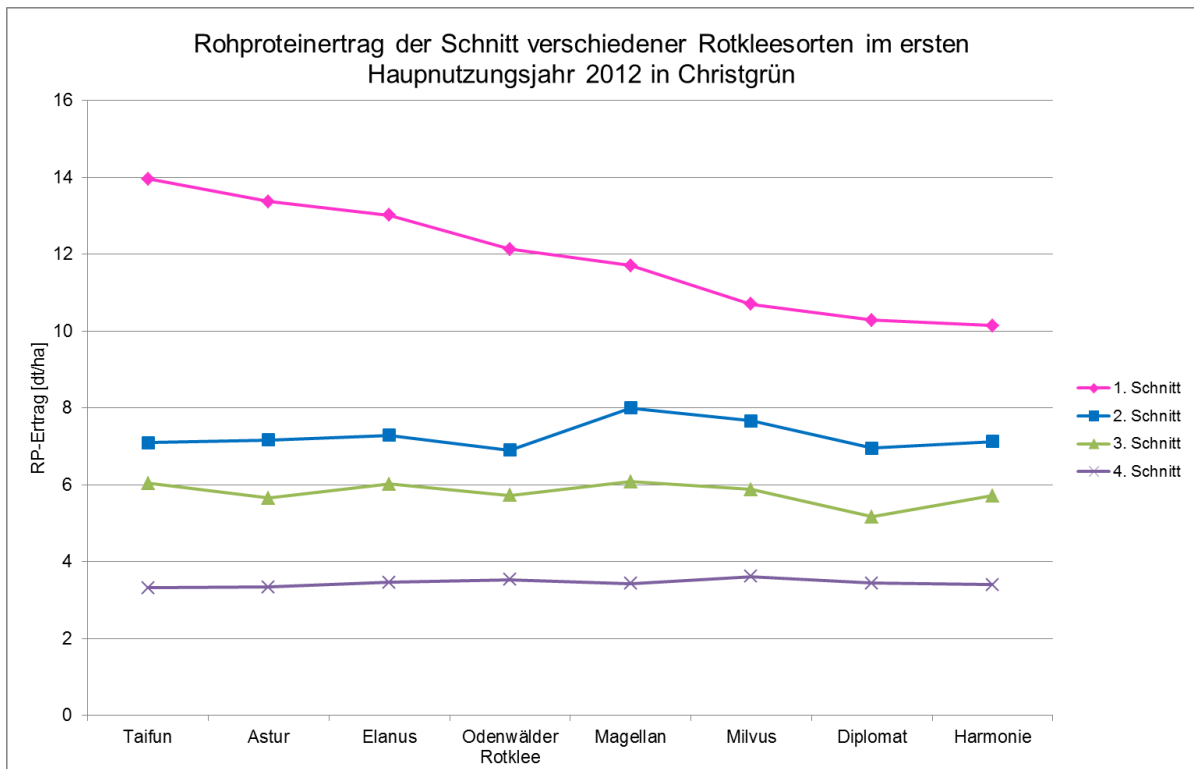
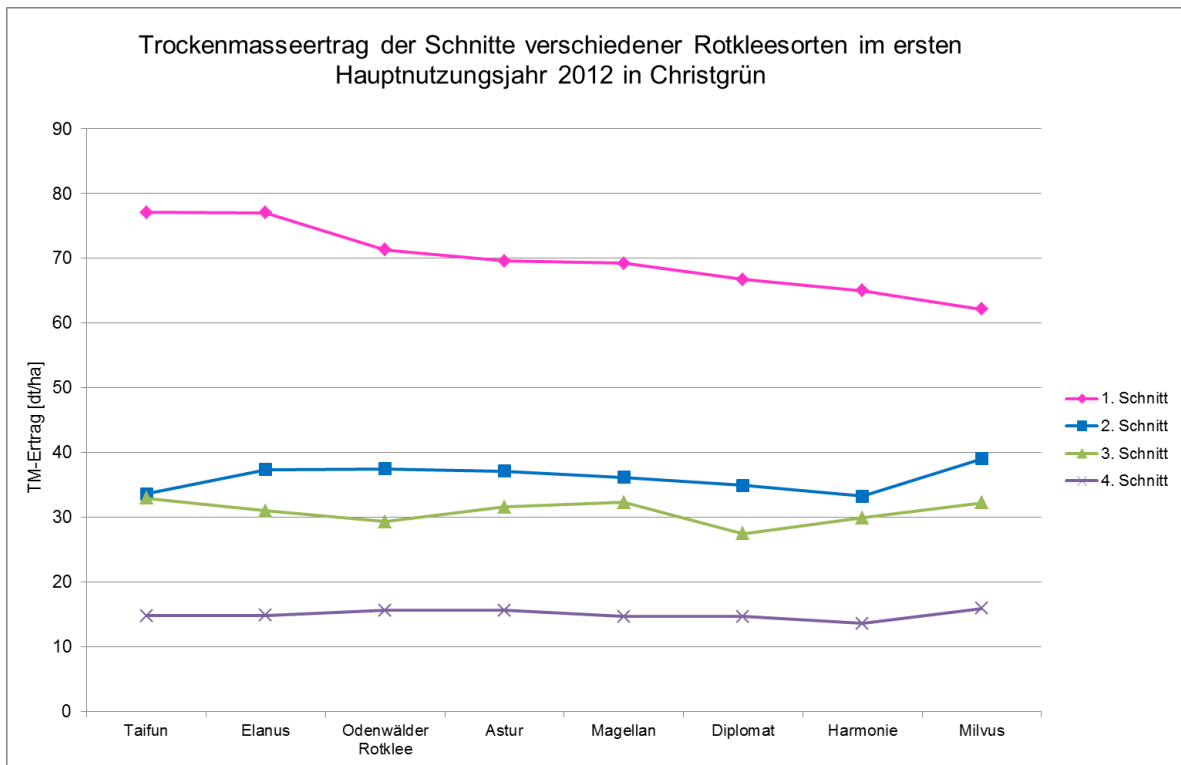
<b>Versuchsdurchführung: LFULG</b> <b>ArGr Feldversuche</b> <b>Ref. 72, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.:</b> <b>Referat:</b> <b>Bearbeiter:</b>	<b>Abt. Tierische Erzeugung</b> <b>94 Grünland, Feldfutterbau</b> <b>Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr</b>  <b>2012</b>
--	---	--	--

## Trockenmasse- und Rohproteinertrag



[zurück](#)

## Aufwüchse



[zurück](#)